

Ein Nitrospray bewährt sich bei einem Test mit dem „Altersanzug“

Gestörte Feinmotorik alter Menschen wirkt sich auch bei der Verwendung von Nitrosprays aus – nicht alle sind dabei gleich.

Von Sabine Stürmer

HAMBURG (stü). Patienten mit koronarer Herzkrankheit, die in der Rehabilitation an einer Sporttherapie teilnehmen, sollten vor Trainingsbeginn prophylaktisch ein Akut-Nitrat anwenden. Aber nicht jedes Spray kann auch von alten Menschen mit eingeschränkter Feinmotorik einfach angewendet werden, wie ein Vergleich dreier Sprays bei einem Test mit dem Age Explorer® zeigt.

Zum Test schlüpfen die Prüfer in den „Altersanzug“ – den Age Explorer®. Der Anzug bietet den Testern die Möglichkeit, eine Vielzahl von altersbedingten körperlichen Verände-

rungen kontrolliert in die Testung mit einzubeziehen, da der Prüfer im Anzug unter anderem ähnlich schlecht sieht wie ein älterer Mensch, sich schlecht bewegen und schlecht zugreifen kann.

„Der Testsieger Nitrolingual akut® erhielt 86 von möglichen 100 Punkten“, fasste Dr. Gundolf Meyer-Hentschel aus Saarbrücken die Testergebnisse bei einer Veranstaltung von Pohl Boskamp in Hamburg zusammen. Das Spray schnitt in aller drei entscheidenden Subdimensionen: – Öffnen, Sprühen, Wiederverschließen – durchgängig als Testsieger ab. Wie Meyer-Hentschel erläuterte, gelten Produkte mit Werten ab 80 Punkten als nutzerfreundlich, speziell für die Verwendung durch alte Menschen. Die beiden anderen Sprays erreichten 73 und 75 Punkte.

Auf den wichtigen Einsatz von schnell wirksamen Nitropräparaten in der Rehabilitation von Patienten mit koronarer Herzkrankheit wies Professor Rainer Hambrecht aus Bremen hin. Denn: Viele KHK-Patienten profitierten nicht genügend von der

Sporttherapie, weil sie Angst vor Angina-Pectoris-Anfällen während des Bewegungstrainings hätten. Eine realistische Furcht, die allerdings von vielen Ärzten nicht wahrgenommen wird, da sie die Anfallshäufigkeit ihrer Patienten trotz optimaler medikamentöser Therapie oft unterschätzten.

Nitrospray vor dem Training nimmt den Patienten Furcht vor Anfällen.

und 7 Prozent litten täglich unter einem Angina-pectoris-Anfall. Hambrecht empfiehlt deshalb vor Trainingsbeginn ein bis zwei Hübe Nitrospray. Dies beseitige nicht nur die Furcht vor Anfällen, sondern ermögliche auch eine höhere Leistung.

Eine Studie (Cadenca) zeigte: 48 Prozent der Patienten, die nach Einschätzung ihrer Ärzte optimal medikamentös eingestellt waren, hatten peccanginöse Beschwerden, 20 Prozent sogar wöchentlich,